Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 11

Artikel: Ein Interview bei Niklaus von der Flüe
Autor: J.B.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449987

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wo lebt der Gott?

Er ist von jeher jenen Weg gewandelt,
Den heut' er der gequälten Menschheit offenbart —
Er liess es zu, dass kalt gefeilscht, gehandelt,
Und so kein End' des Blutvergiessens ward.

Er war neutral nach seiner Art und ist es
Geblieben. Jetzt, da das Geschäft bedroht,
Lässt er trompeten in die Welt: O, wisst es,
Für Recht und Freiheit bin ich bis zum Tod!

Und mit ihm schrei'n sie all' in lauten Chören,
Die aus dem Kriege ein Geschäft gemacht:
„Zum Kuckuck auch: Wenn sie den Kampf verlören,
Die wir begünstigt, alles wär' verkracht!"

Wir hören sie und brauchen nicht zu suchen,
Wer Blutschuld häuft am menschlichen Geschlecht.
Wir hören sie. Und hören tausend fluchen:
Wo lebt der Gott, der alle Frevel rächt? Gm. hm

Ein Interview bei Niklaus von der Flüe

Einem unserer vor einigen Jahren um die Ecke gegangenen Mitarbeiter ist es gelungen, Bruder Klaus bei Anlaß seines fünfhundertjährigen Geburtstages zu interviewen. Wir geben hier die mehrfach beachtenswerten Meinungsäußerungen des Seligen wieder.

„Ich frug," so schreibt unser Mitarbeiter, „Bruder Klausen: Was halten Sie von der gegenwärtigen Lage der Schweiz?" Der Weise lächelte und sagte: „Ich habe meinen Landsleuten das Vorbild gegeben, wie sie über die jetzige Notlage hinweg kommen: ich habe die letzten 18 Jahre meines Lebens nichts gegessen."

„Meine Zeitgenossen wünschen jedenfalls nichts sehnlicher, als von Ihnen, dem großen Versöhner von Stans, zu erfahren, wie wohl der „Graben" zwischen Deutsch und Welsch zu überbrücken wäre," lautete meine zweite Frage. Der fromme Mann kratzte sich in den Haaren und sagte: „Sehen Sie, das weiß ich auch nicht. Zu meiner Zeit gab's — noch keine Zeitungen!"

„Haben Sie," setzte ich mein Verhör fort, „keine Sorge für die Sorteyistenz unseres Vaterlandes?" „Nein!" sagte Niklaus sehr entschieden, „so lange ein guter „Wille" da ist, nicht!"

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

In der Klemme

Dame: Zwei Greise und drei Kinder überfahren; ist es nicht eine Tragödie?
Herr: Gott, die Tragödie wäre schon noch zu ertragen; wenn nur jetzt im Zwischenakt die Polizei nicht auftritt!

Hotel Wanner
Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80
Neuer Inh.: H. Schmidt.
Altbekanntes Haus
1 Min. vom Hauptbahnhof
1588
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match
Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks
Grand Café Odeon
Eigene Conditorei
Neuer Inhaber: B. May & Sohn
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten
Zürich Telephon Nummer 1650
Rendez-vous d. Fremdenwelt

Falkenstein
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

ZÜRICH
:: Stadttheater ::
Samstag, abends 8 Uhr: „Die toten Augen", Oper von Eugen d'Albert. Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Elektra", Oper von R. Strauss. Abends 8 Uhr: „Der fidele Bauer", Operette von L. Fall.

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Première! Première!
„Die geschiedene Frau".

Pfauentheater
Samstag: Geschlossen.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Raub der Sabinerinnen", Schwank von F. und P. Schönthan.

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

„DE LA PAIX"
Grand Café Zürich 10 Sonnenquai 10
Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher
Vornehmes Familien-Café
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
ERNST JUCKER.

Und nun zur Hauptfrage: „Glauben Sie, daß heute ein zweiter Niklaus von der Flüe imstande wäre, den Frieden zu stiften, gleichwie Sie seinerzeit das Stanserverkommnis zustande brachten?“ Der Selige legte sein Gesicht in ernste Diplomatenfalten. „Das hängt weniger vom Friedensstifter ab,“ sagte er nach einer Pause, „als vielmehr davon, daß die zusammengekommene Verkommniskommission bereits soweit gekommen ist, daß sie begreift, was weiter komme, führe zum vollkommenen Verkommen und ihre Mission sei deshalb in erster Linie eine — Kompromiß—sion.“ J. B.

D' Höchstprys

Hüt bi-n-i in Lade gange
Und ha Brot und Zucker kauft;
Lüüt het's g'ha, me mueß grad stuune,
Wie-n-es bi dem Chrömer lauft.
Numme-n-öppis isch z'beduure:
Daß gar alles isch so tüür,
's Geld goht furt, me chas nid g'wahre,
's ischt wahrhaft e harti Stüür!
Das het au es tapfers Wybli
Dört im Lade-n-inne g'seit,
Wo-n-es mit viel Ach und Aber
Sis Beträffnis anne leit.
Wie-n-es denn de Rest will zelle,
Düütets uf die Tafle hi,
Wo me d' Höchstprys het verzeichnet, —
Mänge het's — und keine chly!
„Losed, Sräuli,“ seit das Müetti,
„Höchstprys heißt's scho lang dört druf,
Aber sägid, sind das Höchstprys,
Wenn's doch eister styged uf?
Wo-n-i 's letschtmool 's Höchst ha blechet,
Ha-n-i denkt: jo nu, 's isch guet.
Jetzt isch 's Höchst erlebt — hüt g'seh-n-i,
Daß me 's Höchst no höcher tuet!“

W-y-r.

Mexiko

In Deutschland sonst, die Mexikaner,
Es mag sie kaaner;
Weil sie meist wie alle Exoten
Sind rechte Knoten.
Jedoch in Sachen bellum praxi
Nimmt gern der Michel doch am Srack sie,
Sänd' ihre Hilfe für geboten
Und mag sie! . . . .

B.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Die offen im Metzgerbräu bei bescheidenen Preisen vorzüglich

Palmhof Zürich 6
Universitätstr. 23
Gut bürgerlicher 1657
Mittag- und Abendtisch in Pension!

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :— Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Passage-Café St. Annahof, Zürich
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, Fr. 1.—
Vornehmstes Etablissement :·: Keine Musik

Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: H. ANGER.

Restaurant „Augustiner“
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

Spanische Weinhalle zur Glocke
Glockengasse 9
Telephon Nr. 1864
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

NATIONAL
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschlösschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich F. Schulz-Auer. 1648
Militärstr. 24 Teleph. 1599

Pianos
am vorteilhaftesten im
Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Visitkarten liefert prompt u. bill. Jean Frey, Buch- u. Kunstdrucker, Zürich

Tonhalle-Restaurant
Feinstes Familien-Restaurant
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Gesellschaften 1592

Restaurant „WELLENBURG“
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag Konzert
Karl Rüttimann Coiffeur
1601

Los-Listen
in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotations-Maschinen versehene
Buchdruckerei JEAN FREY Zürich

Brissago
in Kistchen von 125 Stück.
I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—
In II. Qualität Fr. 17.50
versendet J. Kuster, Luzern, Kappelgasse. 1525

Hausbälle *Hochzeiten*
Orchester Hengartner, Zürich
Telephon 3673
Vereinsanlässe *Konzerte*

Café-Restaurant Klause 1581
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.
Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

Restaurant „Meyerei“
Ecke Münstergasse — Ecke Spiegelgasse

Original-Holländer-Stübli
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1548

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uranlastrasse 11

Elchina
Kraftspender für Nerven und Blut, Magen und Darm

Sansilla
das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-
Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luftröhren-Entzündung.